

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Abonnement
viertelj. 1 M. 25 Pf. einschließl.
des „Aust. Unterhaltungsbl.“
u. der „Humor. Beilage „Seifen-
blasen“ in der Expedition, bei
unseren Boten sowie bei allen
Reichspostanstalten.

Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

56. Jahrgang.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und zwar
Dienstag, Donnerstag u. Sonn-
abend. Insertionspreis: di-
kainpaltige Zeile 12 Pf. Im
amtlichen Teile die gespaltene
Zeile 30 Pf.

Sprechnummer Nr. 210.

Nr. 62.

Donnerstag, den 27. Mai

1909.

Im Musterregister ist eingetragen worden:
Nr. 445, Firma: **C. G. Tuchscherer in Schönheide**,
zwei versiegelte Pakete, enthaltend 100 Proben von gestickten Besätzen.
Serie XXXIX. Fabriknummern: 2535, 2536, 2537, 2539, 2540, 2540^{1/2}, 2541, 2542,
2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2543^{1/2}, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555,
2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570,
2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583.
Serie XXXX. Fabriknummern: 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591,
2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606,
2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621,
2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2635, Flächenzeugnisse,
Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet am 18. Mai 1909, nachmittags 4 Uhr.
Eibenstock, am 24. Mai 1909.

Königliches Amtsgericht.

Ueber das Vermögen des Restaurateurs **Max Albin Jacob in Oberstücken-
grün** wird heute

am 24. Mai 1909, nachmittags 5 Uhr
das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Dr. Richter in Eibenstock wird zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 14. Juli 1909 bei dem Gerichte anzumelden.
Es wird zur Beschlussfassung über die Verbehaltenung des ernannten oder die Wahl
eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und ein-
tretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 18. Juni 1909, vormittags 9 Uhr

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 11. August 1909, vormittags 10 Uhr

— vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 1, Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur
Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu ver-
abfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und
von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch
nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 14. Juli 1909 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Eibenstock.

6. öffentliche Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums

Freitag, den 28. Mai 1909, abends 8 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses.

Eibenstock, den 25. Mai 1909.

Der Stadtverordnetenvorsteher.

G. Diersch.

Tagesordnung:

- 1) Massive Ueberdeckung des Baches zwischen Lohgasse und vorderer Rehmerstraße.
- 2) Den 3. Nachtrag zum Ortsstatute betreffend.
- 3) Ergänzung der Vorschriften über Klosette mit Wasserspülung, Desinfektion der Klärgruben usw.
- 4) Erlass von Vorschriften über kinematographische Vorführungen.
- 5) Einladung zur Verammlung des sächsischen Gemeindetages.
- 6) Beschlussfassung wegen Richtigsprechung städtischer Rechnungen.
- 7) Kenntnisnahmen.

Hierauf geheime Sitzung.

Holzversteigerung auf Auerberger Staatsforstrevier.

Im Hotel „Stadt Leipzig“ in Eibenstock.

Dienstag, den 8. Juni 1909, von vormittags 9 Uhr an
283,5 rm w. Brennholz, 239 rm w. Brennknüppel, 23 rm h., 1,5 rm w. Faden,
23,5 rm harte, 320,5 rm weiche Aste,

von nachmittags 1 Uhr an

970 w. Stämme	10—15 cm Stärke,	1456 w. Stämme	16—19 cm Stärke,
927 "	20—44 "	129 h. Stämme	8—29 "
9869 " Asthölzer	7—15 "	3090 w. Stämme	16—22 "
2607 "	23—63 "	12100 " Reisbänken	3—7 "

in den Abt. 9, 50, 66 (Rahlschläge), 20, 42, 43, 45, 49—53, 57—59, 61—70, 74 (Durch-
forstungs- und Einzelhölzer).

Besondere Verzeichnisse dieser Hölzer werden auf Verlangen von dem unterzeichneten
Forstrentante abgegeben.

Eibenstock, am 21. Mai 1909.

Königl. Forstrevierverwaltung Auerberg.

Königl. Forstrentamt.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Der Kaiser hat sich bei der
zur Erinnerung an die letzte Parade vor Kaiser Fried-
rich vorgenommenen Uebung der 2. Garde-Infanterie-
Brigade auch die beiden Militärflugzeuge „Groß
II“ und „Paradeval II“ vorführen lassen. — Das Interesse
unseres Kaisers für die Luftschiffahrt ist seit jeher schon
ein reges gewesen. Schon in den Jahren, in denen die
Luftschiffahrt noch nicht das allgemeine Interesse im
Volke gefunden hatte, wie es heute der Fall ist, ließ
sich Kaiser Wilhelm die Unterstützung der Luftschiff-
Studien-Gesellschaften angelegen sein.

— Dem Präsidenten des Reichstages, Grafen
zu Stolberg-Wernigerode, welcher am Sonn-
abend sein 50jähriges Militärjubiläum be-
ging, sind folgende Telegramme zugegangen: „Heute
sind es 50 Jahre, daß Sie, mein lieber Graf, der Armee
angehören, in deren Reihen Sie sich vortrefflich be-
währt, in großer Zeit mitgekämpft und geblutet haben
für die Ehre des Vaterlandes. Es ist mir daher eine
aufrichtige Freude, in dankbarer Erinnerung hieran
Ihnen zu Ihrem heutigen Ehrentage von Herzen Glück
zu wünschen. Wilhelm, K.“ — „Ev. Erzellenz spreche
ich zum heutigen Tage meinen herzlichsten Glückwunsch
aus. In aufrichtiger Verehrung Fürst Bälou.“ —
„Namens des Vorstandes des Reichstages beehre ich
mich, Ev. Erzellenz zur heutigen Feier der Wiederkehr
des Tages, an welchem Ev. Erzellenz vor 50 Jahren
in den Staatsdienst eingetreten sind, unseren herzlich-
sten Glückwunsch auszusprechen. Mögen Ev. Erzellenz
noch oft diesen Tag in voller Gesundheit, Frische und
Rüstigkeit erleben. Dr. Baasche.“ — Außerdem haben
der Kriegsminister, der Reichschapssekretär u. a. Glück-
wunschtelegramme gesandt.

— Bis Pfingsten soll die Finanzreform in
der Kommission erledigt werden und an das Plenum
zurückgelangen. Man geht daher im Lausfchritt vor-
wärts und leistet an einem Tage soviel, wie vorher in
einem Monat. Es nimmt auch niemand daran Anstoß,
mit welcher Majorität die einzelnen Steuervorlagen
zustande kommen. Die Besitzsteuer sind ausnahms-
los von Konservativen und Zentrum gemacht worden;
den Block als solchen haben diese Extratouren der Kon-
servativen aber kaum berührt. Man weiß eben, was
jetzt in der Kommission geschieht, hat nur formalen Wert,
verfolgt lediglich den Zweck, die große Reformvorlage an
das Plenum zu bringen und dort die Entscheidung zu
treffen. Wenn die Beratungen dort erst am 15. Juni
wieder aufgenommen werden, so geschieht das darum,

um dem Reichschapsamt Zeit zur Ausarbeitung der
nötigen Ertragsteuervorlagen zu gewähren. Wegen die
von der Kommission angenommenen Anträge, die das
mobile Kapital und die Börse treffen, bestehen inner-
halb der Regierung erste Bedenken.

— Die Finanzkommission des Reichs-
tags nahm am Dienstag in ihrer Vormittags-Sitzung
die wesentlichsten Bestimmungen der Brausteuervor-
lage an.

— Unterstaatssekretär v. Lindequist ist von sei-
ner ostafrikanischen Informationsreise nach
Berlin zurückgekehrt.

— Die Stadtväter Berlins und seiner bei-
den großen westlichen Vororte haben den Hauptteil
ihres Londoner Programms, das am Freitag mit einem
Besuche des Schlosses Windsor und einem Bankett in
Kehfers Hotel endigte, bereits hinter sich. Sie sind
liebensewürdig behandelt und nicht einmal von den Blät-
tern beschimpft worden, die von der Deutschenhe-
leben. Am heutigen Mittwoch haben die Herren Ruhe-
tag, nachdem sie sich an den beiden ersten Wochen-
tagen in der deutsch-englischen Verständigungs-Aktion
nabezu ausgegeben hatten. Der Empfang beim Könige
Edward war kurz, aber herzlich. Auffallend war es,
daß auf die Begrüßungsworte des Königs, der deutsch
sprach, nicht der Oberbürgermeister Kirchner, sondern
der Botschafter Dr. von Rühnemann erwiderte, der
die Stadtvertreter begleitete hatte.

— Der Vorstand des deutschen Städtetages
beschäftigte sich in einer außerordentlichen Sitzung mit
der Reichssteuerwachsteuer und beschloß eine
Eingabe an den Bundesrat und an den Reichstag zu
richten, worin nachdrücklich gegen die Einführung der
genannten Steuer protestiert wird unter Hinweis auf
die außerordentliche Gefährdung der Finanzsysteme
nicht nur der Städte, sondern auch der einzelnen Städte
durch jene Steuer.

— Zu der unsozialen Fahrkartensteuer
äußert sich auch die „Nordd. Allg. Ztg.“. Sie sagt, es
soll im höchsten Grade unsozial sein, daß die unteren
Wagenklassen mehr an Stempelabgabe entrichten, als
die 1. Klasse. Dann ist es auch unsozial, daß es mehr
Reisende dritter als erster Klasse gibt. Soll dieser Miß-
stand nun dadurch beseitigt werden, daß man die Be-
quemlichkeitsverschiedenheit der vorhandenen Wagen-
klassen und damit natürlich auch die Preisverschieden-
heit aushebt? Oder soll man den Stempel für die
Fahrkarte 1. Klasse so erhöhen, daß überhaupt nur
noch Rabobs die 1. Klasse bezahlen würden? Pluto-
kratisch soll es sein, daß ein Eisenbahnbillet 1. Klasse
für 3 Mark ebenso nur 10 Pf. Stempelsteuer tragen soll

wie ein solches 4. Klasse für 3 Mark. Dabei bleibt
unberücksichtigt, daß der Passagier 1. Klasse für seine
3,10 Mark nur den vierten Teil der Strecke fahren
kann, die der Passagier 4. Klasse für dasselbe Geld
zurücklegt.

— Fürst Philipp zu Eulenburg hat mit
Genehmigung der königlichen Staatsanwaltschaft Ber-
lin eine Reise nach Bad Gastein angetreten. Gegen
den Fürsten schwebt bekanntlich noch immer das Ver-
fahren wegen Meineides.

— Köln, 24. Mai. Der Kölner Männerge-
sangverein, der Sieger im Kaiserpreiswettbewerb,
wurde heute abend bei seiner Rückkehr am Bahnhofe
von Vertretern der Behörden, Offizieren, Vereinsde-
putationen u. empfangen und in herrschaftlichen Equi-
pagen durch die Altstadt zum Gürzenich geleitet, wo
die feierliche Begrüßung des Vereins in Wort und
Tat erfolgte. Die Stadt trug reichen Flaggenschmuck.

— Frankreich. Der Minister hat den
Gesetzentwurf über das Vereinsrecht der Beamten und
das Beamtenstatut angenommen. — Wie verlautet, wer-
den die in dem neuen Beamtenstatut vorgesehenen Dis-
ziplinarräte, die in jedem einzelnen Ministerium einge-
richtet werden sollen, den Charakter wirklicher Gerichts-
höfe tragen und über alle Disziplinarvergehen zu ent-
scheiden haben. Als oberste Instanz wird eine Art
Appellationsgerichtshof errichtet werden, der aus zwei
Mitgliedern des Kassationshofes, des Staatsrats und
des Rechnungshofes bestehen soll. Im Falle eines Aus-
standes der Staatsbediensteten werden die den Beam-
ten zugesicherten Bürgschaften zeitweilig zurückgenom-
men werden. In parlamentarischen Kreisen ist man
der Ansicht, daß dieser Entwurf sowohl den Beamten
wie der Regierungsautorität alle erforderlichen Bürg-
schaften gewährleiste.

— Wie der zweite Poststreik ist auch der französische
Matrosenstreik gescheitert, da der Aufruf zum
Streik unter den in die Marinelisten eingeschriebenen
Seemannen ohne Wirkung blieb.

— Holland. Die Taufe der Prinzessin
Juliana ist vorläufig auf Sonnabend, den 5. Juni,
festgesetzt und soll in der Wilhelmkirche stattfinden;
am 11. Juni will die königliche Familie nach Schloß
Loo abreisen.

— Haag, 22. Mai. Der Schiedspruch in der
Casablanca-Angelegenheit ist heute nachmit-
tag um 4^{1/2} Uhr vom Schiedsgericht abgegeben wor-
den. Das Urteil erklärt, daß der Sekretär des deut-
schen Konsulats in ungerechtfertigter Weise und in-
folge eines schweren und freiwilligen Irrtums ver-
sucht hat, Deserteure der französischen Fremdenlegion

auf einen deutschen Dampfer überzuführen, daß aber auch die französischen Militärbehörden die Tatsache, daß die Deserteure in Schutz genommen wurden, der sie soweit als möglich hätten Rechnung tragen müssen, in ungerechtfertigter Weise nicht respektiert haben. Die Umstände hätten dem französischen Militär nicht das Recht gegeben, mit dem Revolver zu drohen, die Verfolgung aufzunehmen oder den marokkanischen Bedienten des Konsulates Stochschläge zu versetzen. Die übrigen Forderungen der Parteien wurden nicht anerkannt. Durch das Urteil des Haager Schiedsgerichts ist die Angelegenheit nun für uns erledigt. Politisch war sie das bereits, als das Deutsche Reich das Schiedsgericht anrief. Das Urteil ist ein Mittelweg zwischen der deutschen und der französischen Rechtsauffassung gegangen. Es schreibt den deutschen und französischen Beamten eine Verfehlung zu und sucht Licht und Schatten gleichmäßig zu verteilen. Es muß nun bloß noch geschehen, was in Aussicht genommen war: von beiden Seiten muß eine Entschuldigung ausgesprochen werden.

— **Bom Balkan.** Bukarest, 25. Mai. In hiesigen diplomatischen Kreisen verlautet mit Bestimmtheit, daß demnächst Verhandlungen wegen eines engeren Anschlusses Rumäniens und Bulgariens an den Dreieinig eingeleitet werden sollen.

— **Amerika.** Wieder einmal ist eine Revolution im Regierstaat Haiti ausgebrochen. Die Revolutionäre besetzten die Städte Cayubin und Dajabon. Es ist zu Kämpfen zwischen Revolutionären und Regierungstruppen gekommen.

Kofale und sächsische Nachrichten.

— **Eibenstock, 26. Mai.** Wie überall im ganzen Sachsenlande, so feierte man auch hier den Geburtstag Sr. Maj. des Königs Friedrich August in entsprechender Weise. Die Einleitung bildete gewissermaßen die vom hiesigen Kgl. Sächs. Militärverein am Sonntag abgehaltene Geburtstags-Vorfeier im Deutschen Haus. Am Montagabend folgte dann der übliche Zapfenstreich, dem sich ein vom K. S. Militärverein „Germania“ arrangierter Festabend anschloß, und am Dienstag früh 6 Uhr der Beckruf durch unsere Stadtkapelle. Die öffentlichen und viele Privathäuser trugen Flaggenjambud und gaben den Straßen der Stadt das festliche Gepräge. — Unsere Schulleitungen hatten zur Begehung von Königs Geburtstag Schulfeiern veranstaltet. In der Bürgerchule fand unter Beteiligung des Lehrerkollegiums, Vertreter der Behörden, der Schulkinder und zahlreicher Angehörigen derselben Festaktus in der Turnhalle statt. Feierlich ertönten eingangs derselben die Klänge der Motette: „Gott mein Heil“ von Hauptmann für gemischten Chor unter Leitung des Herrn Kantor Hennig. Herr Lehrer Zehse hielt die Zuhörer durch seine Ausführungen über „Die Befriedung unseres Vaterlandes“. Schüler und Schülerinnen huldigten ihrem Könige durch Deklamationen und Gesänge. Die Feier gipfelte in einem Hoch auf den allgeliebten und verehrten Landesherren, ausgebracht von Herrn Oberlehrer Herkloy, in das alle Anwesenden begeistert einstimmten. Stehend wurde hierauf die Sachsenhymne gesungen. — Am 11 Uhr hielten die Fachschulen ihre ebenfalls gutbesuchte Feier ab, bestehend in gemeinsamen Gesängen, Gebet, Deklamationen und Festrede. Letztere, von Herrn Kunstschullehrer Kneise übernommen, hatte zum Thema „Das Bismarckdenkmal in Hamburg“. In warmen, von aufrichtiger Bismarckverehrung zeugenden Worten gab der Redner erst einen kurzen Ueberblick über die Geschichte dieses Denkmals, verbreitete sich dann über die künstlerische und vaterländische Bedeutung desselben und schloß mit einem begeisterten Appell an die deutsche Jugend, dem „großen Manne“ die Treue allezeit zu bewahren. Ein Hoch auf den König und die Sachsenhymne beschloffen, wie in der Bürgerchule, die schlichte Feier. — Die Spitzen der Gesellschaft vereinigte zur Feier ein Festmahl im Saale des Hotel Rathaus. — Wie seit neuerer Zeit bei patriotischen Gelegenheiten, so stand auch diesmal der Turnverein in der Reihe der festgebenden Vereine. Seine gestern im Deutschen Hause veranstaltete Abendunterhaltung erfreute sich guten Besuchs. Die vielseitigen Darbietungen des reichhaltigen Programmes verdienten und ernteten volles Lob. Der Vorstand, Herr Lehrer Döpfer, hielt eine markige Ansprache über die Bedeutung des Tages. — Unser Eibenstock kann sich mit diesen Veranstaltungen würdig an die Seite anderer Städte stellen.

— **Eibenstock, 26. Mai.** Am vergangenen Sonnabend durchzog die hiesige Feuerwehr unter dem Klange der Musik die Straßen der Stadt und versammelte sich hierauf zu einem Kommerz im „Schützenhause“. Dasselbst wies Herr Feuerwehrkommandant Paul Robert Müller in kurzen Worten auf den kommenden Königsgeburtstag hin und brachte hierbei auf den Protektor unserer Feuerwehr, Se. Majestät König Friedrich August, ein dreimaliges „Gut Wehr!“ aus. Das unter Leitung des Kameraden Emil Weisklog stehende Signalistenkorps spielte lustige Weisen auf und hielt die Anwesenden noch lange Zeit im gemüthlichen Beisammensein vereint.

— **Eibenstock, 26. Mai.** Seit Dezember vorigen Jahres wurden in verschiedenen hies. Stidereigeschäften Waren diebstähle ausgeführt, ohne daß es gelungen wäre, der Diebe habhaft zu werden. Jetzt endlich sind die fortgesetzt betriebenen Nachforschungen unseres Herrn Polizeiwachmeisters Vogel von Erfolg gekrönt worden, indem am vergangenen Montag zwei hiesige Einwohner als Verüber der Diebstähle festgenommen und als solche auch bestimmt rekonnoziert wurden. Dieselben hatten es lange Zeit verstanden, mit besonderem Raffinement ihre Spuren zu verdecken, bis es den unermüthlichen Nachforschungen des obeng. Herrn Wachmeisters endlich gelang, sie ihres unsauberen Handwerkes zu überführen.

— **Eibenstock.** Die Jetztzeit steht unter dem Zeichen des Aerosporns. Auch unser hiesiger Luftschiffer Emil Gerster hat seine diesjährigen Ausfahrten

am vergangenen Sonntag in Zwickau, Etablissement Badegarten, begonnen. Der Aufstieg war vom herrlichsten Wetter begünstigt und erfolgte unter Beibehaltung einer zahlreichen Zuschauermenge. Da die Windstärke gleich Null war, stand der Ballon längere Zeit ca. 1200 Meter hoch über Zwickau. Später landete der Ballon an einer Waldlichtung bei Stenn in gewohnter Weise glatt und sicher, abgesehen von einigen belanglosen Rissen an der Hülle. Wir wünschen Herrn Gerster für seine ferneren Ausfahrten (die nächste findet zu Pfingsten in Schleiz statt) herzlichliches „Glad auf“ und vor allem auch „Glad ab“.

— **Schönheide.** Laut Jahresbericht ist der hiesige Erzgebirgs-Zweigverein, welcher auf eine Tätigkeit von 30 Jahren zurückblickt, auch in dem verfloffenen Jahre bemüht gewesen, durch Erschließung der heimischen Gegend und durch Unterhaltung der Baulichkeiten auf dem Ruhberge den Verkehr zu fördern. Die Zahl der Mitglieder beträgt gegenwärtig 115. Die Bibliothek umfaßt 60 Bände. Aus dem Jahresbericht ist zu ersehen, daß die Einnahmen infolge der ungünstigen Witterung etwas zurückgegangen sind. Man hat sich angelegen sein lassen, die Wegemarkierung zu vervollkommen. Den Mitgliedern wurde ein Lichtbildvortrag, ergab. landschaftliche Schönheiten betreffend, gehalten. Verschiedene Unterstützungen und Ehrengaben wurden verabreicht. Das neue Geschäftsjahr bringt eine Telephonanlage zwischen hier und dem Prinz-Georg-Turme. Für neue Wegemarkierungen werden 75 M. ausgeworfen. Wesentliche Ausgaben werden erwachsen, indem die beiden Wetterseiten des Turmes horizontalverkleidet erhalten sollen. Desgleichen soll der Fuß im Innern abgehakt werden, um dem Eindringen der Feuchtigkeit zu wehren und das Ziegelwerk auszutrocknen. Die Arbeit wird nach Verlauf der Pfingstwoche durch Herrn Baumeister Berger in Angriff genommen. Auf Ansuchen des Bismarck-Denkmal-Komitees werden letzterem 30 Mark für das laufende Jahr überwiesen. Nachträglich beschließt man, Herrn Baumeister Berger einen kleinen Zuschuß zu den Auslagen für Aufrechterhaltung des Wintersports zu gewähren. Damit sind aber keineswegs die Kosten zum Betriebe der Kutschbahn gedeckt. Jedenfalls verdient die Opferwilligkeit des genannten Herrn besondere Anerkennung.

— **Schönheide.** Zu Königs Geburtstag fand im Saale des Hotel Schwan ein von den beiden hiesigen Königl. Sächs. Militärvereinen veranstalteter Kommerz statt. Unterstützt wurde derselbe durch die freundliche Mitwirkung des Gesangsvereins Siedertranz, des Turnvereins und der Hesseschen Musikkapelle. Geleitet wurde der Kommerz von Herrn Elektrizitätswerksdirektor Alberti, der auch die Versammlung begrüßte. Das Programm bestand aus allg. Gesängen, Männerchören, Deklamationen, Instrumentalvorträgen, Turnen am Red und Gruppenbildern. Sämtliche Darbietungen wurden exakt ausgeführt. Den Prolog sprach Fräulein Wustlich, die Festrede (ein Lebensbild unsers Königs betreffend) hielt Herr Lehrer Math. Herr Gemeindevorstand Haupt beleuchtete die Vorgänge der monarchischen Staatsform, Herr Kamerad Leisner brachte das Kaiserhoch aus. Auch ein Glückwunschtelegramm an Se. Maj. war abgehandelt worden, worauf Se. Majestät herzlich danken ließ.

— **Dresden, 24. Mai.** Seine Königl. Hoheit Don Fernando, Infant von Spanien, Prinz von Bayern, wird zur Erledigung einer Mission Sr. Majestät des Königs von Spanien Mittwoch, den 26. Mts., 11 Uhr 20 Min. vormittags auf dem Hauptbahnhofe hier entreffen und am 27. Mai, 10 Uhr 10 Minuten abends von hier wieder abreisen.

— **Dresden, 25. Mai.** Se. Majestät der König hat aus Anlaß seines Geburtstages 31 Strafgefangenen aus Gnade die Freiheit geschenkt.

— **Chemnitz, 24. Mai.** Wie die „Neuesten Nachrichten“ aus Lengfeld i. Erzgebirge melden, hat gestern nachmittag 6 Uhr der Wirtschaftsbefitzer Emil Morgensteru seine Ehefrau mit einem Fleischermesser erstochen und hiernach sich selbst die Kehle durchgeschnitten. Morgensteru war dem Trunke ergeben, weshalb stets Ehezwistigkeiten herrschten. Kurz vor der Tat war noch der Geistliche bei der Familie, um das Ehepaar, das vier unverfugte Kinder hinterläßt, zu vermahnen. Beide standen in den vierziger Jahren.

— **Zwickau.** Wagenkindesaussetzung wurde in Zwickau ein Dienstmädchen verhaftet. Das Mädchen hatte ihr 14 Tage altes Kind im Werdauer Wald in ein Gebüsch gelegt und sich entfernt. Spaziergänger, die durch das Schreien des Kindes aufmerksam wurden, machten der Polizei Meldung, und diese ermittelte als die Mutter des Kindes ein 21jähriges, in Zwickau wohnhaftes Dienstmädchen.

— **Aue, 25. Mai.** Heute früh starb hier Herr August Wellner sen., Begründer und früherer Seniorchef der Firma August Wellner Söhne. Der Verstorbenen hat die Neufabrikation in Aue eingeführt. Nach ihm ist die hiesige Wellnerstraße benannt.

— **Schneeberg, 23. Mai.** Unter Führung des Herrn Professor Kengel hatten eine größere Anzahl Schüler der Comeniuschule zu Schneeberg-Berlin eine mehrtägige Reise nach dem Erzgebirge (Augustsburg, Annaberg, Fichtel- und Reilberg, Joachimsthal, Pleßberg, Auersberg, Schneeberg und Aue) unternommen. Die Reise ist sehr befriedigend für die Teilnehmer verlaufen.

— **Neustädtel.** Wie ein Messe-Paß vor 140 Jahren aussah, wird uns in folgendem mitgeteilt: Der Vorsahr einer hiesigen angesehenen Hus- und Waffenschmiedsfamilie, Meister Johann Christian Wagner, besuchte im Jahre 1769 die Ostermesse zu Leipzig. Hierzu gebrauchte er einen Reisepaß, der noch vorhanden ist und folgenden Wortlaut hat: Wir Richter und Rath des Bergstädtgens Neustädtel bey Schneeberg, attestiren hiermit, daß Vorzeiger dieses Nstr. Johann Christian Wagner Bürger wie auch Hus- und Waffenschmidt, Statur Mittler, Alter 54 Jahre, Kleidung Brauner, Haar schwärzlich, allhier, Verrichtung halber

nach Leipzig auf die Messe und zwar zu Pferde zu verreisen intentionirt, gleichwohl aber Gott Lob, allhier in hiesiger Gegend von keiner insidirenden Krankheit etwas zu spüren gewesen, auch unsern Wissen binnen der Zeit an keinen verdächtigen Ort gekommen; Als werden alle und jede Obrigkeiten hierdurch ersucht, demselben aller Orten frey und ungehindert pass- und repassiren zu lassen; welches wir im dergleichen reciprocl. Willfahung zu erwiedern erbötlich sind. Unkundlich ist dieser Pass unter Vordruckung, des allhiesigen Stadt Insiegels und Supscription ausgestellt worden. So geschehen Neustädtel bey Schneeberg, unterm Creiß Amt Schwarzenberg, am 21ten Apr. ao 1769. Stadt Richter und Rath allda. Christian Heins Stadtrichter.

— **Schwarzenberg, 25. Mai.** Von einem Großfeuer wurde gestern Abend hier die Gohweiler Stempelfabrik heimgesucht. In der 7. Stunde ertönte das Feuerignal und Sturmgeläute. Das in der Neustadt gelegene Fabrikgebäude stand in hellen Flammen. Man nimmt an, daß der Brand in der Trockenlammer ausgebrochen ist, wo er genügend Nahrung fand. Vollständig niedergebrannt ist der große Maschinenaal.

— **Antonsthal, 24. Mai.** Der Fabrikarbeiter Ernst Korb aus Steinheide, der vor einiger Zeit in einer im hiesigen Staatsforst befindlichen massiven Steinbruchbude eingebrochen und ein Rißchen Dynamitpatronen mit Sprengkapseln entwendet hat, wurde festgenommen und am Königl. Amtsgericht in Johanngeorgenstadt abgeliefert. Das Dynamit wurde in der Nähe seiner Wohnung vergraben aufgefunden.

— **Plauen i. S., 24. Mai.** Aus ihrer Bodenkammer im 4. Stockwerk des Hauses Wieprechtstraße 72 hat sich gestern Abend gegen 9 Uhr die 21 Jahre alte Ausbesserin Klara Hedwig Eichelt auf die Straße herabgestürzt. Sie erlitt derart schwere Verletzungen, daß sie kurz danach starb. Verzweiflung über ihren Gesundheitszustand dürfte das Mädchen zu dem unseligen Schritt getrieben haben.

— **Plauen.** Der Lehrer Höra, der bekanntlich seine Schwiegermutter erschog und seiner Frau und sich schwere Verletzungen beibrachte, ist seinen Verletzungen erlegen. Den eigentlichen Anlaß der Bluttat haben zweifellos eheliche Zwistigkeiten gegeben, durch die Höra in hochgradige Erregung versetzt worden ist. Die Scheidungsklage soll bereits eingereicht gewesen sein. Höra war 46 Jahre alt. Die Frau dürfte am Leben erhalten bleiben.

— **Bad Elster, 23. Mai.** In der Gegend von Ach wütete ein Waldbrand, durch den 11 000 Quadratmeter Wald vernichtet wurden. Die Bahnlinie Eger-Ach war unpassierbar. Im hiesigen königlichen Forst wurden durch Feuer gegen 13 Ar Fichtenbestand eingekäschert.

— **Kleine Mitteilungen aus Sachsen:** Die Kassierer des zurzeit in Zwickau befindlichen Zirkus Angelo ist unter Mitnahme von etwa 1500 M. einlässiger Gelder verschunden. — Während eines kurzen Bewitters wurde am Montag vormittag der Gutsbesitzer Glauche in Falkenhain bei Grimma auf dem Felde vom Blitz erschlagen. — In Elfeld wurde die 84jährige Frau Wegner in ihrem Bette erstickt aufgefunden. Die Frau hatte beim Lampenzünden ein brennendes Streichholz in einen mit Kleidern gefüllten Kasten geworfen. Die Kleider fingen Feuer und durch den sich entwickelnden Rauch ist die Frau in der Nacht erstickt.

— Die im mer währende Dämmerung nahm in der zweiten Hälfte des Mai ihren Anfang. Sie währet bis zum 23. Juni, an welchem Tage die Sonne in das Zeichen des Löwen tritt. Während dieser Zeit wird es am nördlichen Himmel selbst um Mitternacht nicht ganz dunkel, vielmehr bleibt es die ganze Nacht hindurch so hell, daß man meint, die Sonne müsse bald aufgehen. Diese Periode ist die schönste des ganzen Jahres.

Mitteilungen des Königl. Landesamts Sittenkost vom 19. bis 25. Mai 1909.
Aufgebote: a. hiesige: Der Maschinenführer Walthor Georg Haas mit der Maschinenhilfin Martha Johanne Barth. Der Kaufmann Ernst Friedrich Rau mit der Anna Hengel.
b. auswärtige: keine.
Eheverlobungen: (Nr. 33) Der Fleischer Ernst Walthor Brandt mit der Martha Liga Heymann hier.
Geburten: (Nr. 134—140) Gena Hildegard Johanna, T. des Schuhmanns Gustav Alwin Berge hier. Marie Elisabeth, T. des Schieferdeckers Oskar Walthor hier. Gerhard Walthor Kubolt, S. des Kgl. Sächs. Grenzaußseher Carl Eduard Hesse hier. Hans Curt, S. des Handarbeiters Ernst Heinrich Vogel hier. Wally Irma, T. des Geschäftsführers Paul Emil Schindler hier. Hannchen, T. des Freischers Hugo Gustav Bischoff hier. Hierüber 1 unech. Geburt hier.
Sterbefälle: keine.

Bei Magenstarren der Erwachsenen muß eine leicht verdauliche Nahrung gegeben werden, welche dem Körper außerdem recht viele Nährstoffe zuführt. Als solche Nahrung ist „Lufete“ zu empfehlen, da dasselbe leicht verdaulich ist und durch seinen Gehalt an Eiweiß und Mineralstoffen eine kräftige Nahrung darstellt.

Wettervorhersage für den 27. Mai 1909.
Südwestwinde, zunächst Regen, später aufheiternd.

Neueste Nachrichten.

— **Berlin, 26. Mai.** Der Bundesrat hält heute seine letzte Sitzung vor der Pfingstvertagung ab, die bis zum 9. Juni dauert.

— **Berka, 26. Mai.** Einbrecher wandten bei einem Geldschrank in der Bahnkassa das Schmelzverfahren an und erbeuteten etwa 1000 Mark.

— **Vollkingen, 26. Mai.** Auf der Grube Selven verunglückten 4 Bergleute bei Sprengarbeiten, 2 davon sind tot.

— **St. Gallen, 26. Mai.** Im Sämtigebiet sind zwei in Winterthur angestellte junge Ingenieure abgestürzt. Beide sind tot.

— **London, 26. Mai.** Die Berliner Gäste wohnten heute nachmittag einem Flotten- und Heereschauspiel bei und besuchten abends die Königl. Oper in Covent Garden.

— **Konstantinopel, 25. Mai.** Die auf der Insel Prinkipo gefangen gehaltenen Minister und Wärterträger des alten Regimes sind gestern nach Nachtentrückt gebracht und ins Kriegsministerium übergeführt worden.

Condi
empfehle
Kaffee
Seser
Co
Währ
Sonntag
20
sort
20
Pa. Q
15
mu
10
mu
22 1/2
B
Versa
Schu
Zum
Jung
Leber
ff. O
Fris
Gerä
Feine
empfehle
Die
zeigen
u
Stuttgar
Gut
Jhr
Lotterieglied
aus der
Marken und
jenigen, d
Deutung n
ist 20 Bfg.)
Dr. h.
154 Adelsid
Cine
zu vermietet
30gen werde

Uebertrifft alles
was Malzkaffee heisst
an Güte, Wohlgeschmack
und Bekömmlichkeit.

Malzkaffee-Bami

Kaufen Sie ein Paket und
prüfen Sie selbst!
Zu haben in allen
einschlägigen Geschäften.

Conditorei u. Café „Carola.“
Zum Feste
empfehle **ff. Kaffeebuden**, sowie
**Kaffeegebäd, geschlagene und
Gefüllte Biskotten**, reichhaltiges
Conditorei- Buffet.
Während der Festtage, sowie jeden
Sonntag **Eis, Eis-Beislers.**
Hochachtungsvoll
Hans Huster.

Für
**Schnittwaren-
Händler**
offerieren wir als ganz be-
sonders billig in Postpaketen
**Waschstoff-
Blusen-Reste**
und zwar:
Serie I
20 Stück Reste
sortiert, 2 1/2 Meter lang,
Rest 75 Pfg.
Serie II
20 Stück Reste
Pa. Qualität, 2 1/2 Meter lang,
Rest 100 Pfg.
Serie III
**15 Stück Woll-
musseline-Reste**
2 1/2 Meter lang,
Rest 125 Pfg.
Serie IV.
**10 Stück Woll-
musseline-Reste**
2 1/2 Meter lang,
Rest 190 Pfg.
22 1/2 Mtr. (für 10 Betttücher)
**schweren
Bettuchnessel**
roh, 150 cm breit,
nur **11.25 Mk.**
Versand gegen Nachnahme.
Schurig & Lachmund,
Zwickau.

Zum Pfingstfeste!
Junge Gänse,
„ Enten, Söhnchen.
Lebende Schleien,
ff. Oberkrebse,
Frischen Spargel,
Geräucherten Lachs,
Feine Tafelkäse
empfehlen
Max Steinbach.

Die glückliche Geburt eines
Mädchens
zeigen nur hierdurch an
Camillo Stamm
u. Frau geb. Herklotz.
Stuttgart, d. 23. Mai 1909.
Gutenbergsstr. 116.

Ihre Zukunft
Lotteriegeld, Heirat, Geschäft etc. sage
aus der Handschrift gegen 75 Pfg.
Marken und zahle **500 Mark** dem-
jenigen, der nachweist, daß sich die
Deutung nicht erfüllt. (Vielporto
ist 20 Pfg.)
Dr. S. von Schrappowsky,
154 Abefalde Road, London N. W.
Eine Erkerstube
zu vermieten und kann sofort be-
zogen werden.
Reugasse 3.

Unsere Abteilung
Schuhwaren
bringt alle **Neuheiten**
in **Herren-, Damen- und Kinder-Schuhen**
in reichhaltigster Auswahl
zu **aussergewöhnlich billigen Preisen.**
Spezialität: Farbige Schuhe.
A. J. Kalitzki Nachfl.
Postplatz.
Zum Pfingstfeste!

Hamburg-Export.
Altes, besteingeführtes Exportagenturhaus, Spezialist in Besagartikeln,
sucht zur Completierung leistungsfähigen Ebenholzer Fabrikanten.
Juniorpartner im Juni in Sachsen.
Off. unt. **H. W. 3101** bef. **Hudolf Roffe, Hamburg.**

Neuheiten in Cravatten
empfehlen in größter Auswahl
Emil Mende.

Bei Blutarmut, Bleichsucht
haben sich seit über 45 Jahren **Dr. Stockmanns Eisenpillen**
„Ferramat“ glänzend bewährt. Tausende von Anerkennungschriften.
Preis per Schachtel M. 1.50.
Eisen 0,035 g, Kohlehydr. 0,1 g, Pflanzenextr. 0,1 g, arab. Gummi 50,0 g.
Zu haben in der priv. Apotheke **Edgar Wiss.**

Zum Pfingstfeste
sind soeben reizende Neuheiten in
BLUSEN
aus Musseline, Seidenbatist, Zephyr etc.
in reicher Auswahl neu eingegangen.
Kinder-Kleider in allen Grössen.
Unterröcke in neuesten Ausführungen.
Damen- u. Kinder-Hüte
zu besonders billigen Preisen.
A. J. Kalitzki Nachflgr.

Lose
der **156. Königl. Sächs. Landes-Lotterie**
(Ziehung der 1. Klasse am 16. und 17. Juni 1909)
hält empfohlen
Gustav Emil Tittel.

Zum bevorz. Pfingstfeste
werde am Lager halten einen großen
Posten **prima Stangen- und
Suppenparagel, Canarische To-
maten, Korngelb, frisches Würz-
burger Gemüse, Australische
Kapsel, feinste Messina-Blut-,
Murgia- und Valenzia-Apfel-
äpfeln in großer Auswahl. Bringe
mein großes Lager **Rheinische
Früchte und Braunschweiger
Gemüse-Conserven** in empfehlende
Erinnerung.
Hochachtungsvoll
Aline Günzel.**

**Wohlfriehenden
Ofenlack**
u. **Vulkan-Bronce**
(Aluminium)
Vornehmster Anstrich
für Oefen
hitzebeständig — dauerhaft
empfehlen bestens die Drogenhandlung
von
H. Lohmann.

**Soeben eingegangen:
Letzte Neuheiten**
in
= **Herren-Cravatten** =
= **Herren-Wäsche** =
= **Spazierstöcke** =
Wiener Tändelschürzen.
**Warenhaus
A. J. Kalitzki Nachfl.**

Von auswärtiger Firma einige
Stichmaschinen
neuester Konstruktion zu kau-
fen gesucht. Auch würde Klei-
nerer Meister nebst Maschinen
übernommen. Off. u. **A. 1**
an die Exp. d. Ztg. erb.

Reparaturen
an **Kinderwagen u.
Sportwagen**
als: **neue Verdecke, Vorhänge,
Gummi, Ausschlagen, Aufstrei-
hen** werden gut und billig ausge-
führt bei **Hermann Weisse,**
Korbmachermstr.

Meine Mama
welche mir eine reine, weiche Haut und schö-
nen, zarten, schneeweißen Teint verschaffen
will, wäscht mich nur mit der
Buttermilch-Seife
v. **Bergmann u. Co.,** Rabenst.
d. St. 30 Pf. bei **Apotheker Winn.**

Suche
3 fach 1/4 Handmaschine.
Angebote mit Preisangabe, Nummer
und System an
Ragnus Löschner, Nr. 44
Schnarrtanne.

1 Stamm Gübner
ist zu verkaufen bei
Max Petzold, Poststr. 8.

Fahrrad billig zu ver-
kaufen.
Sosner Weg 2.

Turnverein.
Montag, den 31. Mai und Diens-
tag, den 1. Juni
Wanderung nach Aylau.
Meldungen Donnerstag beim
Turnwart.

Stahlspähne
Böhner-Wachs-Pasta
für Parquet und Linoleum
ff. Terpentinöl
Parquett-Politur
„Cirlne“
Velox
Elegante-Fussboden-Glanzöl
empfehlen bestens
H. Lohmann.

Knaben-Wasch-Anzüge,
sowie
Kittel-Kleider
empfehlen herrliche Sachen äußerst
preiswert
Kaufhaus Walther Köhler.

Eine ff. Salbetage
(3 Stuben u. Küche) ist baldigst zu
vermieten. **Southernwohnung**
u. **Laden** per später.
Bergstraße 7.

Salbetage,
3 Zimmer mit Zubehör, sofort oder
später u. **eine Stube m. Kammer**
per 1. Juli zu vermieten.
S. Heinz, Gasanstaltsweg.

**Flüssige
Broncefärben**
für den Hausgebrauch,
**ff. Hochglanz-Broncen,
Broncefinktur**
empfehlen bestens
H. Lohmann.

Für Wirte!
Vorschriftsmäßige
Bierpreis-Platate
sind zu haben in der Buchdruckerei
von **Emil Hannebohn.**

Aufpasser
gesucht **Alberstraße 3.**
Damenrad
(Marke Wanderer) so gut wie neu,
billig zu verkaufen.
Brückenstraße 3.

Achtung!
Morgen kommt eine Ladung
Birken. Um gefl. Abnahme bittet
Eduard Seidel.

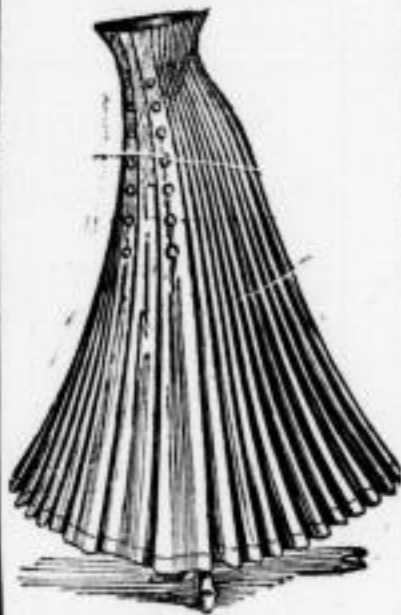
Frischen Spinat,
à Pfd. 20 Pf., sowie täglich frischen
Salat empfiehlt
J. Hauschild.

Aufpasser
sucht **G. Hüter, Hübel 2b.**
Schönes sonniges
Logis
hat sofort oder später zu vermieten
Paul Haas, Windischweg.

Bestellungen
auf das „**Ants- und Anzeiger-
blatt**“ für den Monat **Juni**
werden in der Expedition, bei unseren
Austägern, sowie bei allen Post-
ämtern und Landbriefträgern ange-
nommen.
Die Exped. des Antsbl.

Mieder - Rock.

Tadelloser Sitz.



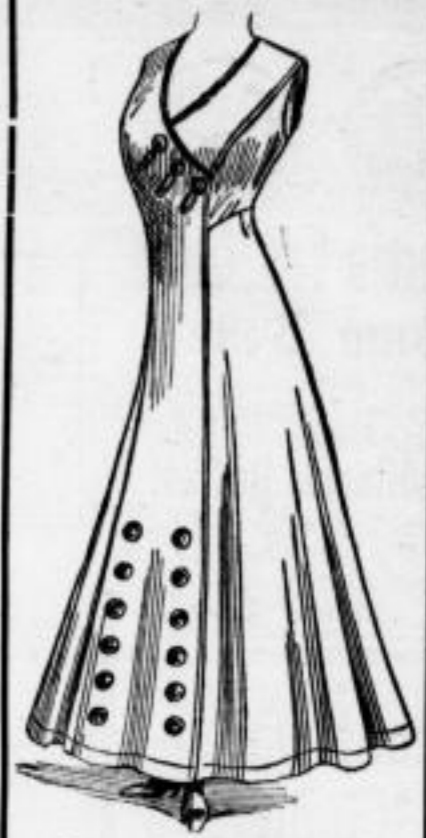
Moderne helle Streifen von Mt. 9.50 an.

Pfingsten!

Wegen vorgerückter Saison sämtliche Waren

bedeutend unter Preis!

Prinzeß-Kleid.



Prima Kammgarn von Mt. 20.— an.

Herren-Konfektion.

Herren-Anzüge,
modernste Stoffe, 26, 18, 15, 12 R.

Gehrock-Anzüge
in Ia. schwarzem Kammgarn u. Tuch
32, 28, 26, 24 R.

Sommer-Paletots,
elegante Neuheiten, 22, 20, 18, 14 R.

Knaben-Konfektion.

Schul-Anzüge,
extra haltbar, in allen Größen u. Preis-
lagen.

Blusen-Anzüge,
prima Kammgarn, vom billigsten bis
elegantesten Genre.

Wasch-Anzüge u. -Blusen
in größter Auswahl.

Loden-Pelerinen,
wasserd., v. 20 b. 11 R.

Loden-Joppen
in allen Gr., extra preisw.

Phantasie-Westen,
weiß und farbig.

Einzelne Hosen,
sehr preiswert.

Damen-Konfektion!

Wasch-Kostüm-Röcke,
weiß und beige, Rips und Leinen, in großer Auswahl.

Kostüm-Röcke
in Lüster und Alpaka von
18 bis 7 R.

Kostüm-Röcke,
auch Frauen-Größen, schwarz Satintuch und nur prima
Bearbeitung von
20 bis 11 R.

Bedeutend unter Preis!

Frauen-Paletots in schwarzem Tuch und Kammgarn.

Sport-Paletots, neueste Streifen und Façons.

Kostüme, besonders herabgesetzt.

Kinder-Pyjacks u. -Paletots,
moderne helle Streifen und vieler Façons.

Abteilung Konfektion.

A. J. Kalitzki Nachfgr.

Abteilung Konfektion.

Aeusserst billig!

Billiges Angebot
in
Sonnenschirmen.

Um damit zu räumen, verkaufe solche weit unter dem Einkaufspreis.

Carl Grohs.

Seltene Gelegenheiten!



Neueste Formen
in
steifen Hüten,
Mt. 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00



Weiche Hüte
in den neuesten Farben und Formen
2.00, 2.50, 3.00, 4.00, 4.50.

Ferner:
Vorhalino- Hüte,
Englische " "
Wiener Loden- " "
Deutsche " "
Stroh- " "

in großer Auswahl u. billigen Preisen bei
Hermann Rau.

Meißner's Conditorei.

Bum Feste
Feinste Nusskuchen versch. Größe,
Frankfurter Ringe, fein gefüllt,
diverse Kaffeekekchen,
Sorten versch. Füllungen,
Fruchtkuchen,
Fahng-fülltes,
Täglich Eis
empfiehlt **Gotthold Meißner.**

Neue Natjesheringe,
frisch geräuchert, empfiehlt
Emil Zeuner.

Anerkannt vorzügliche Schnitte.

Blusen!
Emil Mende.

Mässige
Preise.

Grösste
Auswahl.

Letzte Woche vor Pfingsten

wird besonders hingewiesen auf die Veranherung folg. großer Posten aus der **Konkursmasse Frey,** Eibenstock.

Herren-Anzüge, Damen-Jackets, Kostüme, Kindergarderobe, Blusen, Kleiderstoffe, Seidenwaren, Sonnenschirme, Damen- u. Kinderhüte, garniert und ungarziert. - Gardinen, Jackets, Bettdecken, Schürzen, Wäsche, Boas, Puppen, Gravatten, Besätze, künstl. Blumen, Federn zum Satzung u. s. w. u. s. w.

Heute und folg. Um **Auktion** zu vermeiden. Heute und folg. Lage.

Abgabe der Waren teils bis zur Hälfte u. z. dritten Teil d. Wertes. Nur gegen Barzahlung. Werktagl. v. 8-1 u. 3-8 im bisher. Geschäftslotal Eibenstock, Hauptstr. Berl. u. Co. aus Leipzig.

Grosse Auswahl
eleganter moderner

Sommer-Schuhe

empfehlen billigt
Arbeiter-Stiefel

empfehlen billigt
W. Schuldes,
Schuhmachermeister
Langestrasse 10.



Auf die richtige Marke kommt es an!

Darum nur **Puddingpulver** von

Dr. Oetker.

Keine billigeren, wohlschmeckendere und nahrhaftere Nachahmer gibt es nicht!

Zum Backen nur das echte **Dr. Oetker's** Backpulver.



Sterzu ein illustriertes Unterhaltungs-Blatt.

viertelj
bes
u. der
blasen
unferen
Telo
J
Und
Der B
Da sid
Die Gr
Da jub
In Dii
Und ur
Pfingst
ll
Langeft
das Re
D
R
E
eines ar
tretende
- und
- vor
M
Konkurs
abfolgen
von den
nehmen,
W
nur brin
E
D
Eduar
an der C
D
schägt.
Brandta
versicher
D
betreffen
Re
des am
erfichtlich
Geboten
falls die
Des
mit fren
kommen
tenden
gemein
wintert
lacht so
sten Sch
tur gesch
wie es z
werden!
We
liche ble
hineindr
Gemüt
soll sich
barung,
sen wir
der toter
können
in ihm l
Allmacht
unerfor
teilt.
Etw
um den
den Geb
die Heib
Milde so
Spiel sol
ist und